



WIE GEHT ES DIR GERADE?

Wenn wir diesen Newsletter schreiben, hoffen wir immer ein bisschen, dass wir dich in einer ruhigen Minute erreichen, auf deiner kleinen Sonntagsinsel, inmitten des alltäglichen Trubels – wir hoffen, dass du dir ein paar Minuten Ruhe gönnen und unsere Zeilen lesen kannst. Kannst du?

Und ist es nicht total verrückt, dass (zumindest in den meisten Teilen Deutschlands) unsere Kleinen nun stolze Schulkinder sind? So schön das auch ist, natürlich ruckelt es oft, wenn sich der Alltag neu gestaltet, und bis alles wieder so richtig rund läuft, werden wohl noch ein paar Wochen vergehen. Also verzage nicht, wenn es morgens oder nachmittags knallt bei euch, das ist normal und ihr seid damit nicht allein. Nur Mut, das wird schon!

Apropos „Das wird schon!“: Erinnerst du dich an den [Buchtitel](#) „Das gewünschtete Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn“? Als wir diesen Titel im September 2016 zum ersten Mal hörten, fühlten wir uns so verstanden wie selten zuvor. Seitdem begleiten uns sowohl [der Elternblog](#) als auch der [Wunschkind-Podcast](#) und heute, hurra, begleitet uns sogar Danielle – und zwar persönlich.

PODCAST

#231: DAS GEWÜNSCHTESTE WUNSCHKIND ALLER ZEITEN IM MAMSTERRAD

Endlich, endlich ist es so weit: Nach einer gefühlten Ewigkeit, die unser persönliches Treffen inzwischen zurückliegt, haben wir sie nun bei uns im Podcast: Danielle Graf vom Elternblog und Podcast „Das gewünschtete Wunschkind aller Zeiten“. Mit ihr sprechen wir über die Herausforderungen, die Eltern unserer Generation haben, über Themen wie Mom-bashing, Vergleiche unter Müttern, Mental Load und warum Quellen wie unsere heutzutage wichtiger denn je sind.

Du findest [unsere 231. Folge](#) wie gewohnt überall dort, wo es Podcasts gibt, über den Button unter dem Abschnitt [direkt auf unserer Homepage](#), bei [YouTube](#) oder via Alexa („Alexa, spiel den Mamsterrad-Podcast“).

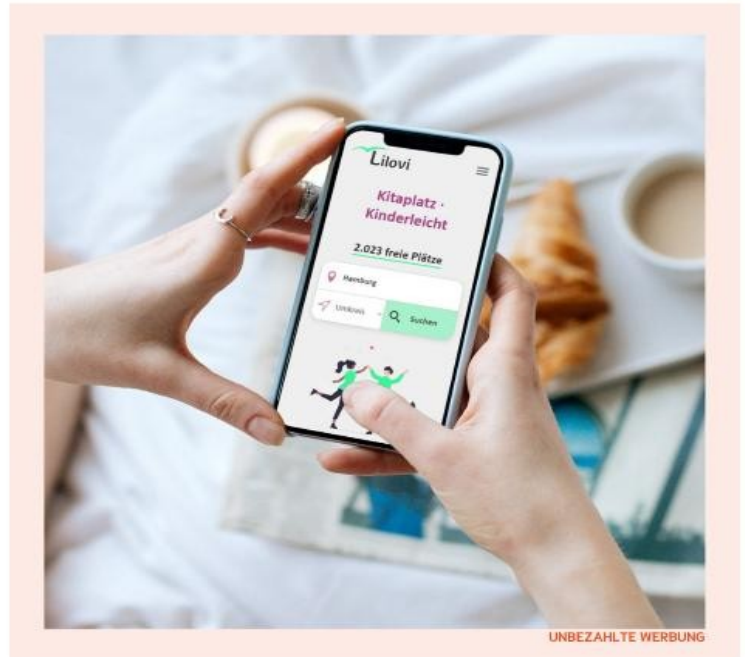


DAS GEWÜNSCHTESTE WUNSCHKIND ALLER ZEITEN TREIBT MICH IN DEN WAHSINN: GELASSEN DURCH DIE JAHRE 5-10

Will das Kind JETZT schon ausziehen – mit sechs? Zu Hause hat es eine große Klappe, aber in der Schule ist es schüchtern und still? Keine Frage: Die Jahre fünf bis zehn stellen Eltern vor vielfältige Herausforderungen.

Die Autorinnen des größten Elternblogs Deutschlands helfen, liebevoll und nervenstark zu erziehen, statt Stress und Strafen den Alltag zu überlassen. Sie geben Tipps für ein gelassenes Hinführen zur Eigenverantwortung der Kinder, z.B. beim Essen, sowie zu Empathie, Respekt und Durchhaltevermögen. Es lohnt sich, die Herausforderungen dieses immens wichtigen Zeitfensters der Erziehung aktiv anzunehmen. Denn hier werden die Grundlagen für eine stabile Persönlichkeitsentwicklung und eine »verträgliche« Pubertät gelegt. Persönliche Berichte und überraschende Einblicke in das kindliche Denken und Fühlen helfen dabei, Kinder besser zu verstehen und können dadurch für ein entspanntes Familienleben sorgen, in dem die Bedürfnisse aller Familienmitglieder erfüllt werden.

GUTE NACHRICHTEN



UNBEZAHLTE WERBUNG

KITAPLATZSUCHE LEICHT GEMACHT MIT LILOVI

„... Und jetzt nur noch einen Kitaplatz finden!“ Na, kommt dir dieser Gedanke bekannt vor? Vermutlich lehnen wir uns nicht zu weit aus dem Fenster, wenn wir behaupten, dass das vermutlich die meisten Eltern schon einmal, wahrscheinlich sogar ziemlich besorgt, gedacht haben. Doch woher nehmen? Klinken putzen, unzählige Formulare ausfüllen und hoffen?

Hah, das geht jetzt [einfacher, mit LiloVi](#). LiloVi ist aus der Idee entstanden, dass es doch möglich sein muss, einfach und schnell zu sehen, wo gerade freie Betreuungsplätze angeboten werden – digital und deutschlandweit. So können Betreuungseinrichtungen schnell und unkompliziert angeben, wie viele Plätze sie zu vergeben haben, damit Familien stressfrei und kostenlos den Betreuungsplatz finden, den sie sich wünschen. Die Suche erfolgt nach zahlreichen Kriterien und/oder anhand einer dynamischen Karte, die Suchanfragen können gespeichert werden und es gibt sogar die Möglichkeit, sich benachrichtigen zu lassen, wenn neue Plätze in der gewünschten Region frei werden – Win-win für Eltern und Betreuungseinrichtungen. Finden wir: super!